

<b>Modellierung von Informationssystemen</b>				
<i>Modelling of Information Systems</i>				
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
<b>31751</b>	300 h	10	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>			
	<b>Einheit</b>	<b>Titel</b>		<b>Workload</b>
	1	Modellierung betrieblicher Informationssysteme		120 h
	2	Objektorientierte Systemanalyse – Grundlagen des Software Engineering		45 h
	3	Objektorientierte Systemanalyse – Pflichtenheft und fachliche Modellierung am Beispiel der UML		45 h
	4	Anwendungssysteme und Geschäftsprozessmodellierung – Integrierte betriebliche Informationsverarbeitung		30 h
	5	Anwendungssysteme und Geschäftsprozessmodellierung – Prozess- und Workflow-Management		30 h
	6	Anwendungssysteme und Geschäftsprozessmodellierung – Modellierung exemplarischer Geschäftsprozesse		30 h
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>			
	Mit dem Modul werden im Wesentlichen folgende Qualifikationsziele verfolgt:			
	<ol style="list-style-type: none"> <li>Die Lernenden wenden begriffliche, theoretische und methodische Grundlagen der konzeptuellen Modellierung betrieblicher Informationssysteme problembezogen an.</li> <li>Die Lernenden erstellen syntaktisch korrekte und zweckangemessene Datenmodelle mit der Modellierungssprache „Entity-Relationship Model“, interpretieren, beurteilen und reorganisieren Datenmodelle.</li> <li>Die Lernenden erstellen syntaktisch korrekte und zweckangemessene Objektmodelle mit der Modellierungssprache UML (UML-Klassendiagramme), interpretieren, beurteilen und reorganisieren Objektmodelle.</li> <li>Die Lernenden erstellen syntaktisch korrekte und zweckangemessene Geschäftsprozessmodelle, interpretieren, beurteilen und reorganisieren Geschäftsprozessmodelle.</li> </ol>			
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>			
	<p>Dieses Modul behandelt die Grundlagen der Datenmodellierung, der objektorientierten Modellierung sowie der Geschäftsprozessmodellierung aufbauend auf vorbereitenden theoretischen, begrifflichen und methodischen Grundlagen. Das Modul zielt darauf, Grundkenntnisse der konzeptuellen Modellierung betrieblicher Informationssysteme aus Modul 31071 »Einführung in die Wirtschaftsinformatik« zu vertiefen und darauf aufbauend Kenntnisse der konzeptuellen Modellierung betrieblicher Informationssysteme und Modellierungskompetenzen weiterzuentwickeln. Das Modul ist als Einführung konzipiert und stellt die didaktische Aufbereitung der behandelten Themen in den Vordergrund. Modellierungssprachen werden zusammen mit Vorgehensmodellen vorgestellt und ihre Anwendung an Beispielen illustriert. Das Modul ist darauf gerichtet, die eingeführten Modellierungsmethoden und Modellierungssprachen nachvollziehen und für praktische Aufgabenstellungen anwenden zu können. Erwartet werden Vorkenntnisse einer Einführung in die Wirtschaftsinformatik, wie sie Modul 31071 »Einführung in die Wirtschaftsinformatik« vermittelt.</p> <p>Einheit 1: Modellierung betrieblicher Informationssysteme (120 h)</p> <p>Einheit 1 führt in die begrifflichen, theoretischen und methodischen Grundlagen der konzeptuellen Modellierung betrieblicher Informationssysteme ein. Darauf aufbauend werden Grundzüge der konzeptuellen Datenmodellierung mit der Modellierungssprache »Entity-Relationship Model« behandelt und ihre Anwendung an Beispielen vorgeführt.</p>			

	<p>Einheit 2 und Einheit 3: Objektorientierte Systemanalyse (90 h)                  In den Einheiten 2 und 3 wird die objektorientierte Systemanalyse behandelt. Dazu werden – nach einer Einführung in das objektorientierte Paradigma – wesentliche Aktivitäten der Analyse (bspw. Erstellung eines Pflichtenhefts) dargestellt. Für die Notation wird durchgängig die Unified Modeling Language (UML) verwendet und insbesondere die Modellierung mit UML-Klassendiagrammen behandelt.</p> <p>Einheiten 4–6: Anwendungssysteme und Geschäftsprozessmodellierung (90 h)                  Die Einheiten 4 bis 6 fokussieren auf die Geschäftsprozessmodellierung und die prozessorientierte Gestaltung von Informationssystemen. Dazu wird auch eine Einführung in ausgewählte Konzepte der prozessorientierten Reorganisation gegeben. Weiterhin wird in das Workflow-Management eingeführt. Den Hauptteil dieser Einheiten stellt die Modellierung ausgewählter betrieblicher Geschäftsprozesse dar.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehrformen</b>                  Die sechs Einheiten werden als schriftliches Studienmaterial (Studienbriefe) präsentiert und sind didaktisch so aufbereitet, dass sie von den Studierenden in freier Zeiteinteilung und Ortswahl selbstständig bearbeitet werden können. Darüber hinaus werden den Studierenden in der Online-Lernumgebung Moodle Gelegenheit zur Kommunikation untereinander sowie weitere Möglichkeiten zum eigenständigen Lernen geboten.</p>
<b>5</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b>                  Formal:           Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges                  Inhaltlich:       Grundkenntnisse der Wirtschaftsinformatik, wie sie im Modul »Einführung in die Wirtschaftsinformatik« (31071) vermittelt werden.</p>
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen</b>                  Zweistündige Abschlussklausur</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>                  Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsklausur bestanden worden ist. Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsklausur ist das Bestehen mindestens einer von zwei Einsendearbeiten.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls</b>                  Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft                  Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik                  Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft                  Akademiestudium</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>                  Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>                  Univ.-Prof. Dr. Stefan Strecker</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b>                  –</p>